

Frühjahrstagung: Zukunft im Streuobst

1.–2. Mai 2021
online

SAMSTAG, 1. MAI

10.00 Uhr	Begrüßung <i>Karina Schwarz, Sabine Fortak</i>	
10.15 Uhr	Die Goldenen Äpfel der Hesperiden <i>Michael Ruhнау</i>	<p>Geschichte und Kultur der Zitruspflanzen in Europa Obwohl Zitronen, Orangen und Pomeranzen in Europa nicht heimisch sind, haben sie über viele Jahrhunderte eine wichtige Rolle in europäischen Gärten gespielt und stellen im Mittelmeerraum eine wichtige Obstkultur dar. In diesem Bildvortrag werde ich der Frage nachgehen, auf welchen Wegen Zitruspflanzen nach Europa gelangt sind, weshalb diese interessante Pflanzenfamilie von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert eine so große Faszination auf Könige, Fürsten und wohlhabende Bürger ausgeübt hat und mit welchen mythologischen Geschichten sie in Zusammenhang gebracht wurde. Wir werden uns mit dem Formenreichtum in dieser interessanten Pflanzenfamilie beschäftigen und uns ansehen, welche enormen Anstrengungen unternommen worden sind, um diese frostempfindlichen Pflanzen in unseren Breiten zu kultivieren.</p>
		
12.15 Uhr	Pause	
neu 15.00 Uhr	Auf dem Weg zum Pomologischen Institut <i>Joachim Reinig</i>	Aus aktuellem Anlass der Bericht über die Bestrebungen, ein Pomologisches Institut zu gründen. Dazu suchen wir weitere Unterstützung, Akteure, Visionäre. Ein Bericht des Sprechers aus der AG Vereinsentwicklung im PV.
16.00 Uhr	Apfeldiversität entlang der Seidenstraße Pakistans <i>Dr. Martin Wiehle</i>	<p> Wie verhält es sich mit dem Apfel in der Nähe seines potentiellen Ursprungsgebietes? Welche morphologische und genetische Diversität ist zu erwarten? Wie gefährdet ist diese genetische Ressource? – Bericht einer Forschungsreise nach Pakistan und erste Forschungsergebnisse.</p>
16.45 Uhr	Obstwiesen: Angepasste Bewirtschaftung statt Museumskultur <i>Gerhard Weyers</i>	<p>Angesichts des starken Rückgangs der Bestände an Obstwiesen fordern viele einen gesetzlichen Schutz. Doch was ist damit gewonnen? Vor dem Hintergrund des Prinzips der Nachhaltigkeit wird aufgezeigt, mit welchen Mitteln eine angepasste Bewirtschaftung erreicht werden kann, sodass eine Perspektive zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Obstwiesenkultur geschaffen wird.</p> <p><i>Bitte lesen Sie zur Vorbereitung auf diesen Vortrag den Beitrag von Jörg Bäurle auf den ersten Seiten im Jahresheft 2020.</i></p>
17.30 Uhr	Pause	
17.45 Uhr	Kann das jetzt weg – oder wird das noch gebraucht? <i>Florian Profitlich</i>	<p>Alte Obstsorten nutzen und dadurch erhalten! – Ein Erfahrungsbericht aus der Fruchtweinerstellung.</p> 
18.30 Uhr	Welche „Förderinstrumente Streuobst“ gibt es in Baden-Württemberg? <i>Stefan Schrempp</i>	Wir haben im Ländle die größten zusammenhängenden Streuobstbestände Europas. Ihr Erhalt erfordert jedoch eine aktive Bewirtschaftung, Nutzung, Verwertung und Vermarktung – Arbeit, die sich heute wirtschaftlich oft nicht mehr lohnt. Das Land und verschiedene Gemeinden honorieren aktive Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen Maßnahmen, die in der übergeordneten Streuobstkonzeption Baden-Württemberg gebündelt sind. Diese Förderinstrumente sind wichtige Bausteine für eine flächenwirksame Streuobstwiesenpflege im Land.

Fortsetzung nächste Seite

9.00 Uhr	Gibt es immer noch zu viel Streuobst in Deutschland? <i>Hannes Bürckmann, Hochstamm Deutschland e.V.</i>	Die Mostobstpreise stagnieren oder sinken, die Bestände nehmen rapide ab, Ausgleichsflächen sind nicht im geforderten Zustand und niemand interessiert es (?) – Welche NEUEN Ansätze können wir verfolgen, um Streuobst doch noch zu retten?
9.45 Uhr	Smartphone und Streuobst – App half bei der Sortenrettung <i>Thilo Tschersich</i>	Der Sortenschwund schreitet voran – wie kann man Sorten retten? Einen Ansatz hat der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine (KOV) Reutlingen in den Jahren 2015–2018 umgesetzt: Das Sortenwissen der Bevölkerung wurde mit Standortangaben zusammen abgefragt. Aus der Analyse der Daten ergaben sich Auflistungen von rettungswürdigen Sorten. Für die technikaffinen Streuobst-Akteure konnte die Kartierung der namentlich bekannten Sorten gleich im Gelände in die Datenbank hinein erfolgen. Ziel des Pionierprojektes war unter anderem, die Weiterentwicklung einer Kartierungs-App anzustoßen und die Sorten zu retten: Ein Sortengarten wurde angelegt und wird beständig erweitert.
10.30 Uhr	Pause	
10.45 Uhr	Konzeption und Anlage der ‚Hessenwiese‘ <i>Norbert Clement</i>	‚Hessenwiese‘ ist eine Streuobstanlage mit 134 Lokal- und Regionalsorten in der Form von Hessen und in der Pflanzweise, dass die jeweilige Sorte entsprechend ihrer Lage in Hessen und angrenzenden Gebieten auch auf der Obstwiese angepflanzt ist. Kurzinformationen über Sorten und deren Verifizierung durch die PomKom.
anschließend	Erstellung einer europäischen Datenbank <i>Julius Bette</i>	Datenbank: mit genetischem Fingerprint getestete Apfelsorten und deren Vergleich mit den Lokal- und Regionalsorten der Hessenwiese und angrenzenden Gebieten. Vorstellung der Methodik und Ergebnisse in Bezug auf ihre pomologische Relevanz.

AG Tagung

Königslutter, März 2021

Liebe Mitglieder,

bei allem positiven Denken hat Corona uns leider immer noch fest im Griff.

Die gute Nachricht: Am Termin für die Frühjahrstagung 1. bis 2. Mai wird sich nichts ändern. Die Tagung wird allerdings **nicht in Präsenz** in Naumburg, **sondern digital** stattfinden. Ein Treffen mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland und angrenzenden Gebieten erschien dem Vorstand zum Zeitpunkt der Rundbriefplanung wegen der Gesamtlage zu riskant.

Einladung zur Frühjahrstagung – online Samstag/Sonntag, 1./2. Mai 2021

Die **AG Tagung** hat wieder ein interessantes und umfangreiches Programm für Samstag und Sonntag zusammengestellt. Zum Teil sind es Vorträge aus der Frühjahrstagung 2019, die ja nicht stattfand, zum Teil sind es neue aktuelle Vorträge.

Die Frühjahrstagung ist wie immer öffentlich. Das **Programm** finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Rundbriefs.

Anmeldung erforderlich

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** zur Frühjahrstagung bis zum **24.4.2021** per E-Mail an tagung@pomologen-verein.de

Zugangslink wird 30.4.2021 verschickt.

Eine Anmeldung ist zur Einrichtung der technischen Gegebenheiten erforderlich. Fragen hierzu bitte an die AG Tagung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um eine Spende auf das PV-Konto (GLS-Bank IBAN DE64 4306 0967 4057 4762 01) zur Unterstützung.

Schwierig gestaltet sich hingegen die Planung der Mitgliederversammlung 2020. Sie wurde vom Herbst auf die Frühjahrstagung 2021 verschoben. Nun aber sprach sich die Vorstandsmehrheit dagegen aus, mit der Option auf eine spätere Präsenzveranstaltung. Wir melden uns um Alternativen anzukündigen.

Herzliche Grüße,
für den Vorstand

